

Großfürstlicher Herr
Großsohl!

In Gesehnt für die Mennche
Juli, August, September erfüllt
sich am 1. Juli u. nächst damit
meinem verbindlichsten Dank die
für verbundenen. In diesem Sinne
konnte ich Ihnen im Laufe des
vergangenen Monats zufließen,
erlaubte ich mir die Bitte, Sie
in Wien besuchen zu dürfen,
da Sie sich nicht verweigern
würden. Nun würde ich über
den 14. u. 15. dieses Monats nach
Pulawy gehen u. das Herzogin
ganz die Personen zu besuchen und



lassen wissen, was Sie mir
nicht geschrieben wollten, Sie
in Leiden mitzufürhen. Meine
Zustimmung ist mir in dieser
Sache zu weit gesehn, aber verglei-
chen Sie, daß ich den Hauptpunkt,
Haupt - In dem Leiden wird
mir in Wien mittheilen, ob
dassan Erfüllung möglich ist;
ich würde Sie nicht im geringsten
belästigen, oder die auf das Hist.
wige meiner Festsetzung mich
teilig auf den Gesandtschaft wirken,
denn Sie sind zu meiner Gewissen

Gründe ungeschwächt erfahren.
Gefühlungsfall

Janz 4 Juli. ^{zu} dankpflichtiger Kasse
Ludwig Gillyergau.